

## Mai Linh Dang (Gesang)

Mai Linh Dang ist eine junge, ambitionierte Sängerin, Arrangeurin und Komponistin, die sich durch ihre sprachliche Begabung und einem stets offenen Ohr neue musikalische Welten erschließt und in ihr Jazz-Vokabular einbindet. Die Improvisation im Gesang ist ihr ein wichtiges Anliegen, das in ihren Arrangements Ausdruck findet.

In Berlin geboren, war ihr erstes Instrument das Klavier. Es ist das Hauptinstrument ihrer Mutter, das sie zunächst lernen durfte. Mai Linh entschied sich später für die intensive Arbeit mit der Stimme, die sie im Zuge des Bachelorstudiums an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Prof. Ken Norris und Astrid Schmidt professionalisierte. Ihre Liebe zum Arrangieren konnte sie seit dem Studium bei Prof. Wolf Kerschek vertiefen.

Ihre künstlerische Entwicklung wurde unter anderem auch geprägt von Tanja Pannier (Improvisation), Marcio Doctor (Vision), Harald Kündgen (Improvisation) sowie Simon Pauli (Bandleading).

Mit den Young Voices Brandenburg tourte Mai Linh in China und Deutschland. Ihr Duo „Gidam“ mit Gitarrist Lucas Etcheverria, veröffentlicht dieses Jahr seine erste EP „Clarity“, das im März mit einer Tour in Japan aufgeführt wird. Außerdem ist das Duo in Deutschland und Brasilien aufgetreten.

Zusammen mit Milena Hoge hat Mai Linh Dang das Duo „temarioto“, das im Rahmen dieses Konzertabends auftreten wird.

Mit Julia Langenbacher (Saxophon) und Roz MacDonald (Kontrabass) spielt sie zeitgenössische Stücke der Saxophonistin. Weiterhin schreibt Mai Linh Dang für A-Cappella Gruppen und komponiert für ihr Quartett, das im kommenden August in Hamburg debütieren wird.

Mai Linh Dang ist seit 2020 Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

## Milena Hoge (Harfe)

Die Jazz-Harfenistin Milena Hoge präsentiert ihr Instrument als eigenständige Stimme im Kontext von Jazz und „Weltmusik“. Ihr unerschütterlicher Enthusiasmus sowie ihre Expertise im Bereich der Improvisation heben sie in der Harfen- wie in der Jazzszene gleichermaßen hervor.

Milena Hoge absolvierte als erste Harfenistin in Deutschland ein künstlerisches Bachelorstudium im Fach Jazz an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Prof. Burghard Braune (Jazzklavier) und Isabel Moreton (Harfe). Außerdem studierte sie einen Bachelor in klassischer Harfe und Instrumentalpädagogik an der Hochschule für Musik Detmold. Ihre Ausbildung konnte sie durch zahlreiche Meisterkurse u.a. bei Park Stickney und Tara Minton (Jazz Harfe), Andrew Lawrence-King (historische Harfe), Sivan Magen und Alice Giles (klassische Harfe) bereichern.

Sie trat als Solistin mit Orchester auf und sammelte Orchester-, Bigband- und Studioerfahrung in zahlreichen Projekten. Neben solistischen Auftritten ist Milena Hoge u.a. im Duo „temarioto“ mit der Sängerin Mai Linh Dang, im Folk-Duo „TuneWood“, mit den „Sisters in Jazz“ und im „Fabia Mantwill Orchester“ auf verschiedenen Bühnen und Festivals zu erleben.

Von 2020 bis 2022 war Milena Hoge Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

## Kurzportrait der Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Die Oscar und Vera Ritter-Stiftung wurde vom Ehepaar Oscar und Vera Ritter initiiert und am 18.12.1964 vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg als Gemeinnützige Stiftung genehmigt. Stiftungszweck ist die personelle und institutionelle Förderung der Berufsausbildung und Begabtenförderung für Musiker und Komponisten. Die Stiftung fördert seit mehr als 50 Jahren besonders talentierten musikalischen Nachwuchs u. a. durch die Stiftung von Preisen, die Veranstaltung von Nachwuchskonzerten und die Vergabe von Stipendien an besonders begabte Bewerber. Als Herzstück jeglicher Musikausbildung ist die Kammermusik ein besonderer Förderungsschwerpunkt, jedoch engagiert sich die Stiftung auch für anspruchsvolle U-Musik. Seit 2001 wird der mit € 15.000,- dotierte RITTER-PREIS einmal jährlich an Interpreten und/oder Komponisten für besonders herausragende Leistungen verliehen.

Dem Stifterwillen folgend konnten bisher rund 13,5 Millionen EURO Fördermittel für Stipendien und institutionelle Förderung vergeben werden, mehr als 2.600 Stipendiaten und Preisträger direkt gefördert und mehr als 450 Nachwuchskonzerte veranstaltet werden.



Oscar und Vera Ritter

### Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Bundesstraße 4  
20146 Hamburg  
info@ritter-stiftung.de  
www.ritter-stiftung.de



Oscar und Vera  
Ritter-Stiftung

# 461. KONZERT PROGRAMM

DIENSTAG, 09. Mai 2023

19.30 UHR

MOZART-SÄLE  
MOORWEIDENSTRASSE 36 • 20146 HAMBURG

[www.ritter-stiftung.de](http://www.ritter-stiftung.de)

In unserer Konzertreihe  
**„Erfolgreiche Stipendiaten“**,  
laden wir Sie herzlich ein zu unserem

**461. Konzert**  
**am Dienstag, 09. Mai 2023, 19:30 Uhr,**  
in den MOZART-SÄLEN

**TING-SHUO CHANG**, Violine  
**YI-TENG HUANG**, Klavier

**MAI LINH DANG**, Gesang  
**MILENA HOGE**, Harfe

Der Eintritt ist frei. Garderobe: € 1,50.  
Einlass in den Konzertsaal ist ab 19:00 Uhr.  
Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zur Verfügung  
stehenden Plätze begrenzt ist.

Bitte tragen Sie sich bei **jedem Konzertbesuch** in die  
Anwesenheitsliste ein - gerne mit E-Mail-Adresse. Dann  
schicken wir Ihnen gerne Einladungen für unsere nächsten  
Konzerte. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass - bei für  
uns nicht erkennbarem Interesse - Namen von der  
Einladungsliste gestrichen werden.

Im Übrigen sind unsere Konzertprogramme frühzeitig unter  
www.ritter-stiftung.de hinterlegt.

**Oscar und Vera Ritter-Stiftung**  
Der Vorstand

**Information**  
**Das nächste Konzert** in der Reihe „Erfolgreiche  
Stipendiaten“ wird am 13. Juni 2023 in den  
Mozart-Sälen stattfinden.

**Spendenkonto der Oscar und Vera Ritter-Stiftung**  
Deutsche Bank AG  
IBAN: DE70 2007 0000 0060 6285 00  
BIC: DEUTDEHHXXX

## Programm

**TING-SHUO CHANG**, Violine  
**YI-TENG HUANG**, Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart  
(1756 - 1791)      Sonate für Klavier und Violine  
Nr. 18 G-Dur K. 301,  
I. Allegro con Spirito  
II. Allegro

Richard Strauss  
(1864-1949)      Sonate für Violine und Klavier  
Es-Dur Op. 18,  
I. Allegro, ma non troppo  
II. Improvisation:  
Andante cantabile  
III. Finale: Andante - Allegro

## Pause (15 Minuten)

**MAI LINH DANG**, Gesang  
**MILENA HOGE**, Harfe

Joni Mitchell  
(\*1943)      Both Sides Now

Mai Linh Dang  
(\*1993)      Feeling Hamburg

Poetinnen und Poeten      Selbst geschriebener Liederzyklus  
(aus dem 13. Jahrhundert,      aus dem Hyakunin Isshu  
darunter: Oe no Chisato,  
Ki no Tomonori und  
Fujiwara no Fuyayabu)

Johann Sebastian Bach      Jesus bleibt meine Freude, BWV 147  
(1685 - 1750)

## Ting-Shuo Chang (Violine)

Ting-Shuo Chang wurde 1996 in Taiwan geboren. Seine  
musikalische Ausbildung begann er am Klavier im Alter von  
4 Jahren bei seiner Mutter. Ein Jahr später bekam er  
Geigenunterricht bei Xi-Chen Wang und Prof. Wen-Xian  
Chang.

Beginnend im Jahr 2021 studiert Ting-Shuo  
Konzertexamen-Violine bei Prof. Andreas Röhn an der  
Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Er wird von  
dem Verein Yehudi Menuhin Live Music Now Hamburg  
gefördert.

Er ist Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie und der  
Lucerne Festival Akademie. In der Saison 2018/2019 hat  
Ting-Shuo eine Akademie-Stelle bei den Hamburger  
Symphonikern gewonnen. Weitere künstlerische Impulse  
und Orchestererfahrung sammelt Ting-Shuo von Seiji  
Ozawa Festival Orchester (Japan), Gstadt Festival Orches-  
ter, Verbier Festival Orchester und Lucerne Festival Contem-  
porary Orchestra in der Schweiz.

Ting-Shuo ist jetzt Konzertmeister beim Weiwuying  
Contemporary Music Ensemble (Taiwan). Er wurde von  
2019 bis 2022 von der Oscar und Vera Ritter-Stiftung geför-  
dert.

## Yi-Teng Huang (Klavier)

Yi-Teng Huang wurde am 16. August 1998 in Taipei Taiwan  
geboren. Als Preisträger in verschiedenen Wettbewerben,  
unter anderem dem „Asia Youth Piano Competition“  
(2011), dem „Chung - Cheng Senior - Highschool Piano  
Competition“ (2013), dem „Steinway Youth Piano Compe-  
tition Taiwan“ (2014), dem „New Art INC Piano Competiti-  
on“ (2014) und dem „Elise Meyer Klavierwettbewerb“ in  
Hamburg (2021) überzeugte er bereits mit Auszeichnung.  
Als Semi-Finalist im 12. Internationalen Paderewski Wettbe-  
werb und bei Konzerten in verschieden europäischen  
Ländern konnte er bereits auch kammermusikalisch Erfah-  
rungen sammeln. Zuletzt konzertierte er im Alfred Cortot -  
Saal Paris, als Solist in der Hamburg Laeizhalle, der Pommer-  
schen Philharmonie in Bydgoszcz, dem Nationalen Konzert-  
saal Taipei, im Kaohsiung Center for Arts in Weiwuying und  
dem Orchesterzentrum NRW Dortmund. Seinen ersten  
Klavierunterricht erhielt er in Taipei bei Prof. Chun-Chieh  
Yen. Seit 2015 studiert Yi-Teng Huang an der Hochschule  
für Musik und Theater Hamburg in der Klasse von Prof.  
Anna Vinnitskaya und befindet sich zur Zeit in seinem  
ersten Semester des Konzertexamens.